

DEUTSCHES REICH

Dr. Ing. Eigendom
14 NOV. 1939



AUSGEGEBEN AM
14. OKTOBER 1939

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 682476

KLASSE 34g GRUPPE 108

H 149630 X/34g



Wilhelm Hamacher in Essen-Bredeney



ist als Erfinder genannt worden.

Wilhelm Hamacher in Essen-Bredeney

Zusammenlegbarer Strandkorb

Patentiert im Deutschen Reiche vom 24. November 1936 ab

Patenterteilung bekanntgemacht am 28. September 1939

Es ist versucht worden, zusammenlegbare, strandkorbartige Zelte aus Rahmen von Profilmetalstangen dadurch zu bilden, daß zwei Metallrahmen durch Scheren, die als Rückenlehne und Sitzfläche dienen, miteinander verbunden werden bzw. zwei Rahmen mittels Gelenkbänder an einen Bodenrahmen befestigt und auf diese Rahmen weitere durch Gelenkbänder verbundene Rahmen so lange aufgesetzt werden, bis die notwendige Strandkorbhöhe erreicht ist. Die Rahmen werden mit einer Stoffumhüllung versehen. Es ist des weiteren versucht worden, Böden- und Deckenrahmen sowie Sitze und Querstreben klappbar einzurichten. Ausführungen nach diesen Vorschlägen haben sich jedoch nicht durchgesetzt, wahrscheinlich weil Gelenkverbindungen ungeeignet sind. Ein einfaches, gegenseitiges Auswechseln der Teile ist ohne weiteres nicht möglich.

Ferner ist es bei der Herstellung von Stahlrohrmöbeln bekannt, aus Rohren gebildete Seitenfußrahmen durch Abstandhalter

zu verbinden und in die Seitenfußrahmen lösbar einen Rückenlehnenrahmen und Sitzrahmen einzusetzen.

Die Erfindung macht sich die Vorteile der bekannten Möbel zunutze, und sie besteht in der Vereinigung nachstehender Merkmale:

a) jeder der beiden Seitenteile, die im wesentlichen das Strandkorbgestell bilden, besteht mit dem Dachtragarm aus einem Stück,

b) in Augen der Seitenteile sind lose mehrere Abstandhalter eingesetzt,

c) auf die Abstandhalter ist die Sitzfläche aus auf Stahlbändern genieteten Leisten gelegt und

d) über die Seitenteile sowie Abstandhalter ist das Segeltuch gespannt.

Die durch die Erfindung erreichten Vorteile sind folgende:

Es ist gelungen, einen zerlegbaren, aus Metallrohren und nicht wie bisher aus Holz oder Rohr gebildeten Strandkorb herzustellen. Dabei ist die Herstellung seiner Einzelteile einfach, deren Verbindung, Lösen und

Mitnehmen ist sehr leicht zu bewerkstelligen. Dasselbe gilt von dem gegenseitigen Auswechseln beschädigter Teile mehrerer Strandkörbe und dem einfachen Stapeln jedes Einzelteils. Auch sind die Verbindungen der Teile einfach und unempfindlich gegen Witterungseinflüsse.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 und 2 zwei Seitenteile in Ansicht,

Fig. 3 einen Abstandhalter in Ansicht,

Fig. 4 die lösbare Verbindung eines Seitenteils mit einem Abstandhalter im Schnitt,

Fig. 5 und 6 die Sitzfläche in zwei Ansichten,

Fig. 7 die Verbindung der Sitzfläche mit dem Abstandhalter, teilweise im Schnitt,

Fig. 8 den Strandkorb mit Sitz in Seitenansicht.

Aus Metallrohr sind entsprechend dem äußeren Umriß des Strandkorbquerschnitts die Seitenteile *a* in einem Zuge gebogen. An einzelnen Stellen sind Augen *e* zum Einstecken der abgebogenen Enden *n* der Abstandhalter *f* angeordnet (Fig. 3 und 4). Die Fußleiste kann eine aufgeschraubte Bohle *c* tragen, ebenso die Stützleiste *b*. Auf den mitt-

leren Abstandhalter wird die Sitzfläche *g* gehängt, die aus Bandstahl *h* mit aufgenieteten Holzleisten *g* besteht. An der Querleiste *h* sind Finger befestigt, die in die Augen *l* gesteckt werden und ein Verschieben der Sitzfläche verhindern. Über die Seitenteile *a* und die Abstandhalter *f* ist die Wände und das Dach bildende Segeltuch gespannt.

PATENTANSPRUCH:

Zusammenklappbarer Strandkorb, im wesentlichen aus zwei Seitenteilen mit Abstandhaltern und Bespannung, gekennzeichnet durch die Vereinigung nachstehender Merkmale:

a) Jeder der beiden Seitenteile (*a*) ist mit einem Dachtragarm aus einem Stück Metallrohr in einem Zuge gebogen; b) in Augen (*e*) der Seitenteile (*a*) sind lose die Abstandhalter (*f*) eingesteckt;

c) auf die Abstandhalter (*f*) ist die Sitzfläche aus auf Stahlbändern (*h*) genieteten Leisten (*g*) gehängt;

d) über die Seitenteile (*a*) sowie die Abstandhalter (*f*) ist das Segeltuch gespannt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

Fig. 2

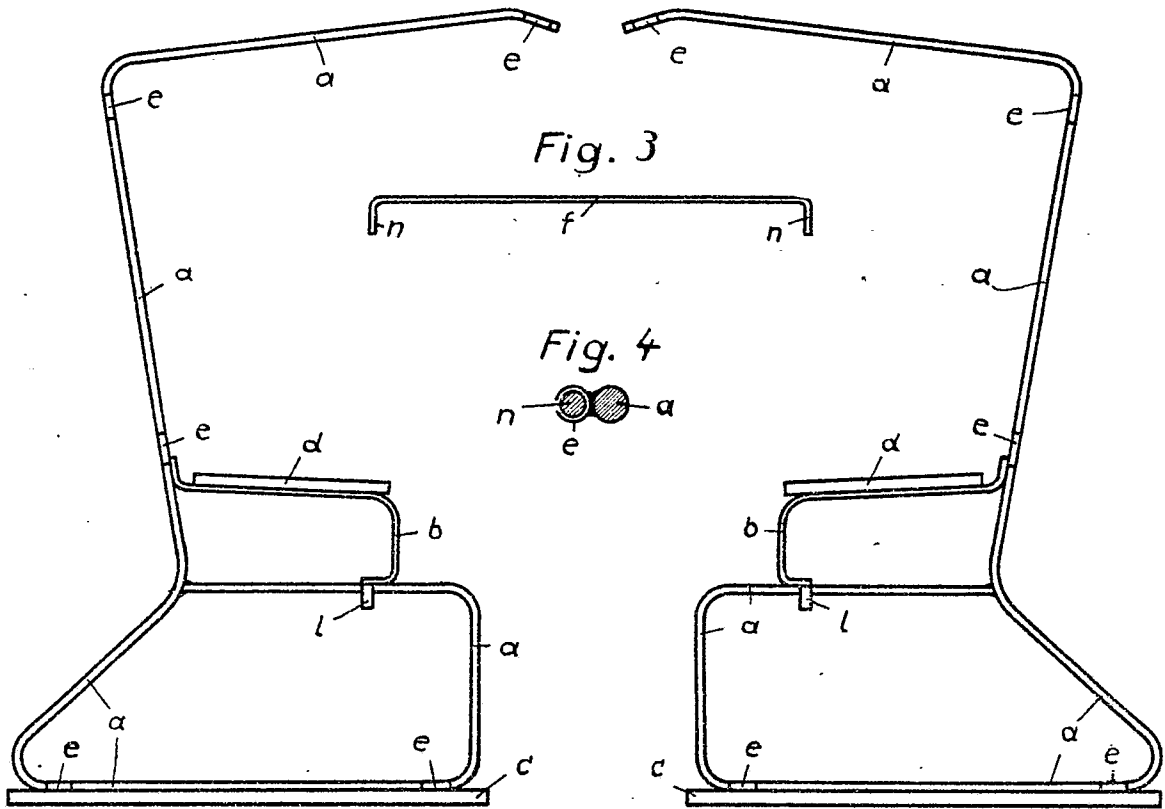


Fig. 3

Fig. 4



Fig. 8

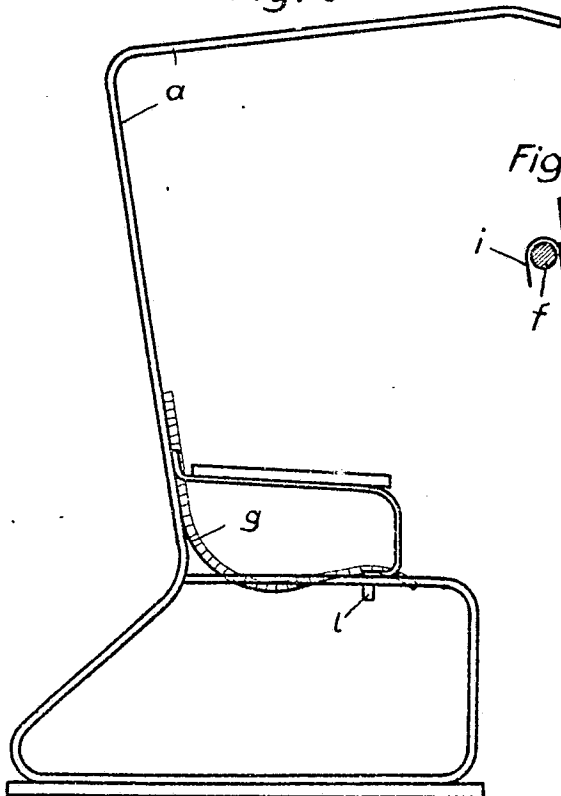


Fig. 7



Fig. 5

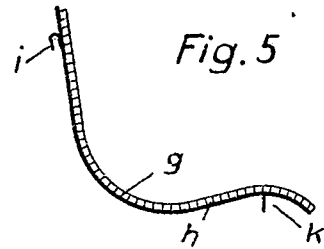


Fig. 6

